


AUSBILDUNG · FÜR SAUBERE FLÜSSE UND SICHERES WASSER

Fachkraft Wasserwirtschaft

Dir liegt die Umwelt am Herzen und du magst Technik? Dann kann die Ausbildung zur Fachkraft für Wasserwirtschaft gut zu dir passen. Du kümmerst dich um alles rund um den Wasserkreislauf. Du bedienst Wasserwerke, Kläranlagen und Pumpwerke. Du nimmst Proben aus Flüssen und Seen und prüfst sie im Labor. Du überwachst Pegelstände und hilfst beim Schutz vor Hochwasser. So sorgst du für sauberes Trinkwasser und saubere Gewässer. Dafür brauchst du technisches Verständnis, Umweltbewusstsein und Sorgfalt. Hier erfährst du, was du als Fachkraft für Wasserwirtschaft machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


dual, Industrie

Ausbildung


857 € bis 1.297 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. 2000 wurden mehrere Berufe neu geordnet. Aus 3 Berufen wurde einer.

1957 bis 2000

Bautechniker/in in der
Wasserwirtschaftsverwaltung

1958 bis 2000

Kulturbauarbeiter/in

1967 bis 2000

Planungstechniker/in

seit 2000
Fachkraft Wasserwirtschaft

In der DDR hieß der Beruf: Bauzeichner/in (Schwerpunkte Wasserbau, Wasserwesen)

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht eine Fachkraft für Wasserwirtschaft?

Du bedienst Anlagen, überwachst Gewässer und findest technische Lösungen. Du bist Techniker/in, Umweltschützer/in und Laborant/in in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Anlagen betreiben

Du bedienst und kontrollierst Wasserwerke, Brunnenanlagen, Kläranlagen, Pumpwerke und Wehre. Du erkennst Störungen und behebst sie oder leitest die Reparatur ein.

Gewässer schützen

Du kontrollierst Flüsse, Seen und Kanäle. Du überwachst Pegelstände, vor allem bei Hochwassergefahr, und dokumentierst Verschmutzungen.

Sicher mit Chemikalien umgehen

Du nutzt Chemikalien für Aufbereitung und Analyse und hältst dich an alle Sicherheitsregeln.

Kommunizieren

Du sprichst mit Kolleg/innen, Behörden und manchmal auch mit Anwohner/innen.

Proben analysieren

Du nimmst Wasserproben aus Flüssen, Seen, Brunnen oder Kläranlagen. Im Labor machst du chemische, physikalische und biologische Analysen und bewertest die Ergebnisse.

Dokumentieren

Du hältst Betriebsdaten und Messwerte in Software fest und schreibst Berichte.

Vorschriften einhalten

Du kennst die Umwelt- und Wassergesetze und die Hygieneregeln.

Maschinen einsetzen

Du bedienst und wartest Bagger, Boote und Messgeräte.

Wo arbeitest du als Fachkraft für Wasserwirtschaft?

Dein Arbeitsplatz ist sehr abwechslungsreich. Du arbeitest in Messwarten und Laboren. Genauso bist du draußen an Gewässern, in Pumpwerken oder in Kläranlagen unterwegs.

Meist arbeitest du im Team. Arbeitgeber sind Wasserversorger, Kläranlagenbetreiber, Wasser- und Schifffahrtsämter, Ingenieurbüros oder Industriebetriebe mit eigener Wasseraufbereitung. Oft arbeitest du im Schichtdienst.

Wie läuft die Ausbildung zur Fachkraft für Wasserwirtschaft ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Dein Ausbildungsbetrieb kann ein Wasserversorger, ein Abwasserbetrieb, ein Wasser- und Schifffahrtsamt oder ein ähnlicher Betrieb sein. Dort lernst du an den Anlagen und im Außendienst. In der Berufsschule geht es um Wasserchemie und Wasserbiologie, Verfahrenstechnik, Anlagentechnik, Gewässerschutz, Umweltrecht und Arbeitssicherheit.

Das lernst du unter anderem:

Wasseranalytik

Zusammensetzung von Wasser, wichtige Messwerte und Analysemethoden

Mess-, Steuer- und Regelungstechnik

Systeme zur Überwachung und Steuerung der Anlagen

Maschinen- und Anlagentechnik

Aufbau, Funktion und Wartung der Anlagen

Wasserversorgung und Abwasser

Gewinnung, Aufbereitung und Verteilung von Wasser sowie Reinigung und Ableitung von Abwasser

Gewässerkunde

Ökosysteme von Gewässern, der Wasserkreislauf und Maßnahmen zum Schutz

Umwelt- und Wasserrecht

wichtige Gesetze und Verordnungen

Arbeitssicherheit

Unfallverhütung an Anlagen, mit Gefahrstoffen und am Wasser

Probenahme und Dokumentation

Proben richtig nehmen und Daten genau festhalten

Welche Voraussetzungen brauchst du als Fachkraft Wasserwirtschaft?

Was solltest du mitbringen?

- einen mittleren Schulabschluss oder einen guten Hauptschulabschluss
- technisches Verständnis und Interesse an Chemie und Biologie
- Verantwortungsbewusstsein und Sorgfalt
- Umweltbewusstsein
- eine gute Beobachtungsgabe
- körperliche Fitness für Arbeit im Freien und an Anlagen
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Schwindelfreiheit und keine Angst vor Wasser

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	857 € bis 1.297 €
2. Ausbildungsjahr	1.059 € bis 1.351 €
3. Ausbildungsjahr	1.259 € bis 1.401 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zur Fachkraft für Wasserwirtschaft zu dir?

Du willst etwas für Umwelt und Menschen tun? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Umwelt und Nachhaltigkeit

Du sicherst die Wasserqualität, schützt Gewässer und hilfst, Wasser sparsam zu nutzen.

Gute Aussichten

Umweltfragen werden wichtiger. Fachkräfte werden bei Behörden, Versorgern und Ingenieurbüros gebraucht.

Abwechslung

Du wartest Anlagen, machst Messungen an Gewässern und arbeitest an Projekten mit.

Sinnvolle Arbeit

Hochwasserschutz, Gewässerschutz und Wasserknappheit sind große Aufgaben. Deine Arbeit hilft direkt dabei.



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Fachkraft Wasserwirtschaft?

Was du als Fachkraft Wasserwirtschaft jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer bei einer Bachpatenschaft Tiere im Wasser bestimmt, in der Umwelt-AG Proben auswertet oder beim Kanufahren Flüsse aus der Nähe erlebt, zeigt Betrieben Umweltbewusstsein und eine gute Beobachtungsgabe. Wer bei der Wasserwacht mitmacht und regelmäßig im Team trainiert, beweist Verantwortung und Zuverlässigkeit. Wenn dich Deiche und Ufer reizen, schau dir **Wasserbauer/in** an. Für Trinkwasser passt **Umwelttechnologe/in für Wasserversorgung**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ bei einer Bachpatenschaft Tiere im Wasser bestimmst **Beobachtungsgabe**
- ✓ in der Umwelt-AG Proben nimmst und auswertest **Genauigkeit**
- ✓ beim Kanufahren oder Paddeln Flüsse erkundest **Naturverständnis**
- ✓ bei der Wasserwacht oder DLRG aktiv bist **Verantwortung**
- ✓ im Ruderteam regelmäßig trainierst **Zuverlässigkeit**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Sauberes Wasser ist eine lebenswichtige Ressource. Der Schutz der Gewässer wird immer wichtiger. Dafür braucht es qualifizierte Fachkräfte. Hier kannst du arbeiten:

- bei Wasserversorgungsunternehmen und Stadtwerken
- bei Kläranlagenbetreibern und Abwasserverbänden
- bei Wasser- und Schifffahrtsämtern und Landesumweltämtern
- in der Industrie mit eigener Wasseraufbereitung, zum Beispiel Chemie, Lebensmittel oder Papier
- in Ingenieurbüros für Wasserwirtschaft
- in der Forschung und Entwicklung, oft mit weiterer Qualifikation
- bei Dienstleistern für Gewässerpflege

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Meister/in für Wasserwirtschaft

für Führungsaufgaben, die Ausbildung von Nachwuchs und bessere Abläufe

Spezialisierung

zum Beispiel Trinkwasserhygiene, Hochwasserschutz, Gewässerökologie oder Spezialanlagen wie Membrantechnik und Ozonung

Geprüfte/r Fachwirt/in

für Umweltschutz oder Energiewirtschaft

Techniker/in

etwa in Umweltschutztechnik, Wasserversorgungstechnik oder Abwassertechnik

Ausbilder/in

Du gibst dein Wissen an den Nachwuchs weiter.

Studium

Mit Hochschulzugangsberechtigung zum Beispiel Umweltingenieurwesen, Wasserwirtschaft, Siedlungswasserwirtschaft, Geowissenschaften oder Verfahrenstechnik

KURZ GESAGT

Fazit: Du schützt unser Wasser

Als Fachkraft für Wasserwirtschaft sorgst du für sauberes Wasser und gesunde Gewässer. Du arbeitest an Anlagen, im Labor und draußen am Wasser. Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du dich spezialisieren, Meister/in werden oder studieren.

Lust auf Wasser und Umwelt? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de